



Liebe Radler,

so bunt wie sich das Laub an diesen Frühherbsttagen färbt, ist das Weser-Radweg-Veranstaltungs-Programm, welches wir mit diesem Oktober-Newsletter publizieren. Im Schloss Corvey bei Höxter zeigt eine Ausstellung Collagen, Scherenschnitte, Zeichnungen von Hans Christian Andersen, der nicht nur als Märchendichter, sondern als begabter bildender Künstler Anerkennung findet. Das bunte Treiben auf dem Bremer Freimarkt findet mit Sicherheit Fans und sei es nur um traditionell Kartoffelpuffer, Sahnemis oder ein leckeres Fischbrötchen zu genießen. Nicht entgehen lassen sollten Sie sich die Strandkorbversteigerung im Rahmen des Bauernmarktes am nächsten langen Wochenende in Butjadingen-Fedderwardersiel.

Was Sie auch unternehmen – wir wünschen schöne Tage im Oktober am Weser-Radweg!

Ihre Susanne Wollenberg vom WeserKontor.



Oberweser –

Schloss Corvey und Hans Christian Andersen bis 30. November

Corvey liegt inmitten von großzügigen Park- und Gartenanlagen mit altem Baumbestand, direkt am Weser-Radweg bei Streckenkilometer 70 ganz nah bei Höxter. Das heutige Schloss und die ehemalige Abtei sind als Baudenkmal, Museum, und Veranstaltungsort kultureller Mittelpunkt der Region. Bauhistorisch sind das karolingische Westwerk aus dem 9. Jahrhundert sowie die barocke Kirche aus dem 17. Jahrhundert von herausragender Bedeutung. Auf dem angrenzenden Friedhof befindet sich das Grab des Dichters der Deutschen Nationalhymne, Hoffmann von Fallersleben. Im Innern des Schlosses sind neben dem prächtigen Kaisersaal die historischen Prunk- und Wohnräume aus dem 18. und 19. Jahrhundert zu besichtigen.

Die Fürstliche Bibliothek bewahrt in 15 Sälen, ausgestattet mit prachtvollen Bücherschränken des Spätklassizismus und des Biedermeier, ca. 75.000 Bände auf. Sie zählt zu den bedeutendsten noch existierenden Privatbibliotheken. Das sehenswerte Regionalmuseum bietet weiterhin Einblicke in das Mittelalter und das Zeitalter des Barock. Im 2. OG befindet sich eine ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte von Höxter.

Bis 30. November zeigt eine Ausstellung Collagen, Scherenschnitte, Zeichnungen von Hans Christian Andersen.

Mit seinen Märchen wurde Andersen berühmt, aber Zeit seines Lebens war er auch bildender Künstler. Er vereinte in sich viele Talente und schuf neben seinen Schriften kontinuierlich Zeichnungen, Collagen, Bilderbücher und Scherenschnitte. Andersens bildnerische Vielfalt und seine kreative Ungezwungenheit im Umgang mit Kunst werden in der Ausstellung präsentiert. Die Ausstellung zeigt eine Reihe der schönsten und ausdrucksvollsten Scherenschnitte, Bilderbücher, Zeichnungen und Collagen aus dem schöpferischen Fundus Andersens.

www.schloss-corvey.de und www.hoexter.de



Oberweser – Hessisch Oldendorf:

Deutschlands nördlichste Tropfsteinhöhle

1992 wurde die Schillathöhle bei Sprengarbeiten entdeckt und nach mehrjähriger Ausbauphase 2004 als Schauhöhle eröffnet

In einem Aufzug mit gläserner Innenwand geht es 45 Meter in die Tiefe. Betrachten Sie das Gestein und lassen Sie viele Millionen Jahre Erdgeschichte an sich vorbeiziehen. Vorbei an detailgetreuen Reproduktionen frühester Felsmalerei präsentiert das „Deutsche Archiv für Sinterchronologie“ die unterschiedlichsten Formen von Tropfsteinen. Bewundern Sie den „Höhlenschmuck“, bizarre Kalksteingebilde, im schönsten Teil der Höhle, im Märchenwald, verbreiten funkelnde Kalzitkristalle eine mystische Atmosphäre.

Der absolute Höhepunkt ist die 3-D-Dia-Schau mit Bildern aus der benachbarten, streng geschützten Riesenberghöhle. Die Bilder sind un-

terlegt mit stimmungsvoller Musik, es entsteht ein Raumklangerlebnis der besonderen Art. Wieder zurück an der Oberfläche können Sie sich mit kulinarischen Köstlichkeiten des LandFrauenCafés Schillat-Höhle verwöhnen lassen. Von hier und der angrenzenden Fels-Terrasse genießen Sie den imposanten Ausblick auf den Riesenberg-Steinbruch.

www.schillathoehle.de und www.hessisch-oldendorf.de



Mittelweser – Dörverden: Neue Weserquerung eröffnet

Dörverdens Bürgermeisterin Karin Meyer und der Leiter der Wasserkraft Deutschland bei Statkraft, Maik Thalmann, machten Anfang September mit dem Durchschneiden des Absperrbandes am Weserübergang in Dörverden den neuen Weg für Radtouristen aber auch Anwohner frei. Mit dabei war auch Ralf Rüdiger Heinrich als Vertreter des WeserKon-tors, der Infozentrale des Weser-Radweges, der dem Vertreter von Statkraft die offiziellen Schilder des Weser-Radweges überreichte. Damit kann die neue Weserquerung nunmehr auch als Teilstrecke des Weser-Radweges ausgeschildert werden.

Bisher führte der Weg über die Sympherallee aus südlicher Richtung über das Kraftwerkgelände. Im Zuge einer Erneuerung des Rechenreini-

gers am Wehr kann diese Strecke nicht mehr genutzt werden, da dieser jetzt vollautomatisch arbeitet und sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten dürfen. Diese erste Weserüberquerung wurde bereits 1994 als ein Leader-Plus-Projekt geplant und konnte 1998 seiner Bestimmung übergeben werden. Neben den EU-Mitteln, beteiligten sich Preußen-Elektra als Kraftwerksbetreiber, das Wasser- und Schifffahrtsamt, der Landkreis Verden und die Gemeinde Dörverden an den Kosten.

Die neue Route führt von Stedorf über die Straße Zum Lohof, gleich hinter der Kanalbrücke nach links zum Kraftwerk. Durch eine Toreinfahrt zwischen dem Statkraft-Gelände und dem Grundstück des WSA Verden um das Maschinenhaus herum erreicht man den Wehraufgang. Ein gemütlicher Rastplatz, sowie Schautafeln mit Infos über das Kraftwerk, Sehenswürdigkeiten und der Gastronomie und Blick auf die geplante neue Fischaufstiegsanlage sind weitere Neuerungen. Das Radweg-Projekt zur Weserüberquerung wurde mit rund 100.000 Euro aus dem „Along the River“ Projekt von Statkraft finanziert. Dies ist ein Projekt für Umweltschutzmaßnahmen an regulierten Gewässern. Mit den Flussüberquerungen der Solarfähre an der Aller im Ort Westen und in Dörverden an der Weser, gibt es nunmehr eine gute Verbindung zwischen dem Aller- und dem Weser-Radweg.

www.doerverden.de



Unteres Weser - Bremen:

976. Bremer Freimarkt vom 14. Bis 30. Oktober

Als Kaiser Konrad II. den Bremern 1035 die so genannte Marktgerechtigkeit verlieh, bestätigte er das Abhalten eines freien Marktes in der Innenstadt. Ohne besondere Auflagen konnten Bauern, Handwerker und Händler ihre Waren feil bieten. Wie ungläubig dürften die Gesichter gewesen sein, wenn ihnen eine Wahrsagerin damals die Zukunft des Marktes vorausgesagt hätte. Dass Bremen bald 1.000 Jahre danach immer noch seine Eigenständigkeit und Unabhängigkeit feiert, hat seinen Ursprung im Mittelalter. Heute werden rund vier Millionen Gäste aus der ganzen Welt zum Freimarkt in Bremen erwartet.

Bremen im Freimarkttausch – das sind Luftschlangen und Luftballons, duftende Lebkuchenherzen und leuchtend rote Liebesäpfel, lachende

Menschen und Lust auf Abenteuer. Kein anderes Volksfest bietet seinen Besuchern derart viele und neuartige Karussell-Attraktionen wie der Bremer Freimarkt. Und nirgendwo sonst versteht man sich so gut auf's Feiern wie in der Hansestadt an der Weser. Seit dem Jahr 1035 zelebriert die Stadt Jahr für Jahr ihre »Marktgerechtigkeit« und pflegt damit eine der längsten Volksfest-Traditionen Deutschlands. Auf dem »Kleinen Freimarkt« in der Innenstadt auf dem Marktplatz erwartet den Besucher ein Fest der Sinne. Dampfendes Schmalzgebäck, heiße Mandeln und würzige Lakritze locken an die liebevoll nach alten Vorbildern hergerichteten Stände. Und wenn die Glocke zur Fahrt in einem der Nostalgie-Karussells ertönt, leuchten nicht nur Kinderaugen.

Der Weg zurück zu den Anfängen des »freien Marktes« führt direkt um die Ecke. Zwischen den historischen Mauern von Rathaus und Liebfrauenkirche beginnt das Mittelalter. Im Marktdörflein von 1382 bieten Händler ihre Waren feil, an offenen Feuerstellen zeigen Schmiede, Glasbläser und Steinmetze ihr Handwerk, und Gaukler und Sänger berichten davon, wie alles begann.

Am Samstag, 22. Oktober, geht es in den Straßen von Bremens Innenstadt närrisch zu. Menschen in schillernden Kostümen stehen auf fantasievoll geschmückten Wagen und werfen Bonbons und Zuckerstangen in die Menschenmenge. Begleitet von heißen Samba-Rhythmen, satten Techno-Beats und volkstümlicher Blasmusik bewegt sich der Freimarktsumzug in Richtung Bürgerweide zum Freimarkt. Im Schlepptau tausende singende und tanzende Menschen. Die Innenstadt und angrenzende Bezirke sind am Samstagvormittag für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

www.bremen-tourismus.de und www.freimarkt.de



Nordsee – Butjadingen: Bauernmarkt, Strandkorbversteigerung, Surffest, Kino und Vogelzug

Zum 8. Mal wird am 3. Oktober 2011 im Hafen von Fedderwardsiel ab 11.00 Uhr der Bauern- und Handwerkermarkt stattfinden. Wer Wolle, Felle oder Lederwaren sucht, ist hier genauso richtig, wie Liebhaber von selbstgemachter Marmelade, Wurst vom Bunten Bentheimer Schwein oder Holzdekoration. Auch das leibliche Wohl kommt mit frisch gebackene Waffeln oder Brot aus dem Steinofen nicht zu kurz. Verpassen Sie nicht die alljährlich stattfindende Strandkorbversteigerung, bei der Sie die Möglichkeit haben sich ein Stück Nordsee zum Mitnehmen für den heimischen Garten zu sichern.

Vom 15. und 16. Oktober beherrschen Surfer den Strand von Eckwarderhörne!

Bei spannenden Wettkämpfen können die Surfer ihr Können unter Beweis stellen und die Besucher die beeindruckenden Vorführungen trockenen Fußes von Land aus beim Stockbrotbacken bewundern. Ein Wochenende mit tollen Surfvorführungen ist garantiert!

nen die Surfer ihr Können unter Beweis stellen und die Besucher die beeindruckenden Vorführungen trockenen Fußes von Land aus beim Stockbrotbacken bewundern. Ein Wochenende mit tollen Surfvorführungen ist garantiert!

Kultfilme an Kultorten vom 26. - 30. Oktober 2011

Sowohl für kleine als auch für große Filmliebhaber wird etwas geboten. Den Auftakt macht am Mittwoch um 20.00 Uhr der Film „Die Nordsee von Oben“ im Restaurant Luzifer Butjadingen Tossens. Sie können die beeindruckenden Bilder der Nordsee von oben auf der Leinwand genießen, während Sie selbst vom Deich aus den Blick aufs Watt und die beeindruckende Hafen-Skyline von Wilhelmshaven schweifen lassen können. Wem Filme gucken im Kinosaal zu langweilig ist, ist hier genau richtig.

22. - 30. Oktober Vogelzug in Butjadingen.

Erfahren Sie spannende Details über die Lebensgewohnheiten unserer weitgereisten Gäste und warum gerade unser Wattenmeer-Nationalpark ein für die Vögel so wichtiger Stopp auf dem Weg zwischen Westafrika und Sibirien ist.

Lassen Sie sich faszinieren bei Vorträgen von Experten, Deichwanderungen zu den großen Vogelschwärmen und Workshops rund um den Vogelzug.

www.butjadingen.de und www.zugvogeltage.de

Die schönste Reise ...

... genießen mit dem Film von Eckard Senger, der während seiner Weser-Radtour die Filmkamera dabei hatte und die schönsten Momente, Landschaften und Stationen für Sie dokumentiert hat. Starten Sie mit der jungen Weser beim Zusammenfluss von Werra und Fulda in Hann. Münden, begleiten Sie die Weser durch enge, grüne Täler im Weserbergland, beobachten Sie die Verwandlung eines beschaulichen Flusses zur Wasserstraße mit dem monumentalen Wasserstraßenkreuz in Minden bis hin zum Gezeitenstrom durch den Einfluss von Ebbe und Flut. In Bremerhaven endet der Film, aber nicht die Weser und auch nicht der Weser-Radweg. Es gibt an der Nordsee viel zu entdecken!

Erhältlich ist der ca. 40minütige Film auf DVD
über die [Webseite des Weser-Radwegs](http://www.weser-radweg.de).

